



Landratsamt
München



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen und Schulen

am: Donnerstag, 20.10.2022

von: 14:00 Uhr bis 16:14 Uhr

Ort: LRA, Festsaal Paulanerkloster im Landratsamt München
Mariahilfplatz 17, 81541 München

Anwesend: **17 Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Schulen**

Herr Christoph Nadler als Vorsitzender

Herr	Helmut	Horst	
Herr	Stefan	Kern	
Herr	Thomas	Loderer	Online-Teilnahme
Frau	Ursula	Mayer	
Herr	Anton	Stürzer jun.	
Herr	Rolf	Zeitler	Online-Teilnahme
Herr	Dr. Alexander	Greulich	Online-Teilnahme
Herr	Wolfgang	Panzer	Online-Teilnahme
Herr	Dr. Philipp	Bauer	
Frau	Luitgart	Dittmann-Chylla	
Frau	Gudrun	Hackl-Stoll	
Frau	Helga	Keller-Zenth	Online-Teilnahme
Frau	Christina	Risinger	
Herr	Florian	Ernstberger	
Herr	Günter	Heyland	
Herr	Dr. Manfred	Riederle	Online-Teilnahme

Entschuldigt: Frau Christine Eisenmann
Frau Nicola Gehringer

sofern zum Zeitpunkt des Kostenanschlags die in der Drucksache genannten Kostenwerte nicht überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 16

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 3

3) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2022:
Photovoltaikinitiative des Landkreises München
- Drucksache 15/0571 -

Herr Florens Hintler – Leiter des Sachgebietes Hochbau und Bauunterhalt I – hält ausführlichen Sachvortrag und beantwortet zusammen mit Herrn Christian Dauer – Leiter des Referats Hochbau und Schulen – alle Fragen des Gremiums.

Anträge/Änderungen:

Keine

Beschluss:

1. Die Nrn. 1-9 des Antrags sollen an die Zweckverbände und Gemeinden mit Zweckvereinbarung mit der Bitte um Berücksichtigung und Umsetzung (auch in Kooperation mit den Maßnahmen des Landkreises) weitergegeben werden.
2. Grundsatzbeschluss (zu Nr. 5-6 des Antrags):
Es sollen möglichst für alle kreiseigenen Gebäude PV-Anlagen mit maximaler Belegung geplant und schnellstmöglich umgesetzt werden.
Noch notwendige Haushaltsmittel zur baulichen Umsetzung sollen für den Haushaltsplan 2024 vorgesehen werden.
3. Zur Vergabe der Leistungen kann die Verwaltung die Möglichkeiten zur Vergabe von Rahmenverträgen sowie zur Beauftragung externer Projektsteuerer bzw. Fachplaner in Anspruch nehmen. Die Zweckverbandsverwaltungen und Gemeinden mit Zweckvereinbarungen sollen in die Planungen und mögliche Rahmenvertragsvergaben mit eingebunden werden.
4. Die Verwaltung soll über die Planungsergebnisse sowie den Abschluss der baulichen Ausführungen in den zuständigen Gremien des Landkreises berichten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Landratsamt München
1.4.1

München, 28.09.2022

Sitzungsvorlage für

Drucksache 15/0571

Ausschuss für Bauen und Schulen

20.10.2022

öffentlich

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2022:
Photovoltaikinitiative des Landkreises München**

Anlagen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2022
Übersicht PV-Anlagen Schulen und kreiseigene Gebäude

Anlage 1
Anlage 2

1. Sachvortrag:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Landkreis Beschlüsse in eigener Zuständigkeit für Angelegenheiten fassen kann, die die kreiseigenen Gebäude betreffen. Insofern besteht ein Unterschied in der Vorgehensweise bei der Behandlung der Antragspunkte, je nachdem ob Gebäude des Landkreises oder der Zweckverbände und Gemeinden betroffen sind.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2022 „Photovoltaikinitiative des Landkreises München“ (die jeweiligen Punkte des Antrags der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sind nachfolgend jeweils kursiv dargestellt):

1. Auf Basis der Aufstellung des Landratsamts (siehe Anlage) soll den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung empfohlen werden, bis Ende 2023 auf allen Gebäuden mit dem Status „fehlt“ Photovoltaik-Dachanlagen in maximaler Größe zu bauen.

Stellungnahme Verwaltung:

Die Empfehlung kann an die Zweckverbände weitergegeben werden, da wegen dem Entfall der EEG-Umlage inzwischen von der Wirtschaftlichkeit von Vollbelegungen ausgegangen werden kann.

2. Die Ausstattung der mit dem Status „Planung“ und „Vorgesehen“ bezeichneten Dächer mit Photovoltaikanlagen soll soweit möglich vorgezogen und ebenfalls mit maximaler Größe realisiert werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Aus oben genannten Gründen kann dieser Empfehlung ebenfalls gefolgt werden.

3. Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen (Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen

und dem Gymnasium Sauerlach) sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen gebaut werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Die Ausrüstung mit Photovoltaikanlagen ist beim Bau der neuen Schulen, mit Ausnahme des Gymnasiums Sauerlach, bereits in maximaler Belegung geplant. Dem Zweckverband Süd wird empfohlen, auch in Sauerlach in der Investorenausschreibung eine PV-Anlage mit maximaler Belegung zu berücksichtigen.

4. Den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung wird empfohlen Angebote von Bürger-Energie-Genossenschaften einzuholen.

Stellungnahme Verwaltung:

Die Empfehlung ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und die Zweckverbände sollten prüfen, ob die Ausführung durch Bürger-Energie-Genossenschaften vorgenommen werden soll.

5. Im Jahr 2022 sollen alle erforderlichen Gremienbeschlüsse gefasst, die erforderlichen Mittel für den Kreishaushalt 2023 beantragt und mit den Planungen begonnen werden.

Stellungnahme Verwaltung:

Ein Grundsatzbeschluss für die kreiseigenen Gebäude kann noch in 2022 gefasst werden (siehe Beschlusspunkt 2 dieser Drucksache). Gemäß einer Grobkostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten für die noch realisierbaren PV-Anlagen der kreiseigenen Gebäude auf 603.240 € brutto.

Für einige kreiseigene Gebäude wurden bereits Haushaltsmittel für PV-Anlagen berücksichtigt. Diese Haushaltsmittel reichen voraussichtlich für alle PV-Planungen (geschätzte Planungskosten für alle PV-Anlagen = 100.540 € brutto) der kreiseigenen Liegenschaften aus.

Den Zweckverbänden kann die Bereitstellung der Haushaltsmittel ebenfalls empfohlen werden.

6. Für 2023 sind die entsprechenden Mittel in die jeweiligen Haushalte einzuplanen und die Photovoltaikanlagen zu bauen.

Stellungnahme Verwaltung:

Im Jahr 2023 können mit den in den Planungen ermittelten Baukosten entsprechende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 eingeplant werden. Die Umsetzung der Maßnahmen sollte somit überwiegend in 2024 erfolgen können.

Für einige Liegenschaften ist die Ausführung der PV-Anlagen in 2023 bereits geplant und die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereits beantragt, jedoch ist aufgrund des Planungsvorlaufs und der konjunkturellen Lage eine Ausführung aller PV-Anlagen in den kreiseigenen Liegenschaften in 2023 nicht mehr realisierbar (siehe auch Punkt 8).

7. Die vor Jahren erfolgten Untersuchungen des Teams für Technik sind hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit überholt (z.B. Entfall der EEG-Umlage), so dass darüber hinaus die Maximalbelegung der Dachflächen geprüft werden soll.

Stellungnahme Verwaltung:

Aufgrund des Entfalls der EEG-Umlage (2,7 Ct/kwh) ist die ursprüngliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Teams für Technik tatsächlich nicht mehr aktuell. Eine Überprüfung ist aus Sicht der Verwaltung jedoch nicht notwendig, da derzeit bei aktuellen Neubauten die Wirtschaftlichkeit bei Vollbelegungen festgestellt wurde.

8. Sollten für die termingerechte Realisierung der Photovoltaikanlagen nicht ausreichende Personalkapazitäten in der Verwaltung zur Verfügung stehen, sind externe Projektsteuerer, die Energieagentur Ebersberg München sowie Fach- bzw. Elektroplaner miteinzubeziehen.

Stellungnahme Verwaltung:

In der Regel werden seitens der LRA-Verwaltung für die zur Umsetzung notwendigen Planungs- und Projektsteuerungsaufgaben bereits externe Planer beauftragt, um eine rasche Abwicklung zu ermöglichen. Auch bei einer Vergabe der Planung an externe Projektsteuerer bzw. Fachplaner verbleiben jedoch wichtige Bauherrenaufgaben bei der Verwaltung des Landratsamts, die nicht delegierbar sind. Die vorhandenen Personalressourcen im Landratsamt werden so optimal wie möglich eingesetzt. Eine bauliche Umsetzung aller PV-Anlagen im Jahr 2023 kann aufgrund der aktuellen gesamtpolitischen und weltwirtschaftlichen Lage und damit möglicherweise weiter zunehmenden Personal-, Material- und Lieferengpässen nicht zugesichert werden.

9. Um ggf. günstigere Preise zu erhalten, ist eine Rahmenausschreibung zu prüfen.

Stellungnahme Verwaltung:

Die Anregung, einen Rahmenvertrag auszuschreiben, wird von der Verwaltung angenommen und weiterverfolgt. Es sollte auch geprüft werden, wie die Zweckverbände und Gemeinden mit Zweckvereinbarungen in die Planungen und gewünschten Rahmenvertragsvergaben mit eingebunden werden können.

10. Die Verwaltung gibt den zuständigen Gremien (ELU) einen jährlichen Statusbericht.

Stellungnahme Verwaltung:

Gemäß GeschO-KT liegt die Zuständigkeit für Baumaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden beim Ausschuss für Bauen und Schulen. Über die Planungsergebnisse und die erfolgte Ausführung kann in diesem Gremium berichtet werden.

2. **Entscheidungszuständigkeit:**

Zuständig ist der Ausschuss für Bauen und Schulen nach § 38 Abs. 2 und 4 GeschO-KT.

3. **Beschlussvorschlag:**

1. Die Nrn. 1-9 des Antrags sollen an die Zweckverbände und Gemeinden mit Zweckvereinbarung mit der Bitte um Berücksichtigung und Umsetzung (auch in Kooperation mit den Maßnahmen des Landkreises) weitergegeben werden.
2. Grundsatzbeschluss (zu Nr. 5-6 des Antrags):
Es sollen möglichst für alle kreiseigenen Gebäude PV-Anlagen mit maximaler Belegung geplant und schnellstmöglich umgesetzt werden.

Noch notwendige Haushaltsmittel zur baulichen Umsetzung sollen für den Haushaltsplan 2024 vorgesehen werden.

3. Zur Vergabe der Leistungen kann die Verwaltung die Möglichkeiten zur Vergabe von Rahmenverträgen sowie zur Beauftragung externer Projektsteuerer bzw. Fachplaner in Anspruch nehmen. Die Zweckverbandsverwaltungen und Gemeinden mit Zweckvereinbarungen sollen in die Planungen und mögliche Rahmenvertragsvergaben mit eingebunden werden.
4. Die Verwaltung soll über die Planungsergebnisse sowie den Abschluss der baulichen Ausführungen in den zuständigen Gremien des Landkreises berichten.



Christoph Göbel
Landrat

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**FRAKTION der GRÜNEN
im KREISTAG MÜNCHEN**

Herrn Landrat
Christoph Göbel
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17

81541 München

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44

82024 Taufkirchen

Taufkirchen, den 02.04.2022

**Antrag
Photovoltaikinitiative des Landkreises München**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Auf Basis der Aufstellung des Landratsamts (siehe Anlage) soll den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung empfohlen werden, bis Ende 2023 auf allen Gebäuden mit dem Status „fehlt“ Photovoltaik-Dachanlagen in maximaler Größe zu bauen.
2. Die Ausstattung der mit dem Status „Planung“ und „Vorgesehen“ bezeichneten Dächer mit Photovoltaikanlagen soll soweit möglich vorgezogen und ebenfalls mit maximaler Größe realisiert werden.
3. Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen (Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen und dem Gymnasium Sauerlach) sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen gebaut werden.
4. Den Zweckverbänden und Gemeinden mit Zweckvereinbarung wird empfohlen Angebote von Bürger-Energie-Genossenschaften einzuholen.
5. Im Jahr 2022 sollen alle erforderlichen Gremienbeschlüsse gefasst, die erforderlichen Mittel für den Kreishaushalt 2023 beantragt und mit den Planungen begonnen werden.
6. Für 2023 sind die entsprechenden Mittel in die jeweiligen Haushalte einzuplanen und die Photovoltaikanlagen zu bauen.
7. Die vor Jahren erfolgten Untersuchungen des Teams für Technik sind hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit überholt (z.B. Entfall der EEG-Umlage), so dass darüber hinaus die Maximalbelegung der Dachflächen geprüft werden soll.
8. Sollten für die termingerechte Realisierung der Photovoltaikanlagen nicht ausreichende Personalkapazitäten in der Verwaltung zur Verfügung stehen, sind externe Projektsteurer, die Energieagentur Ebersberg München sowie Fach- bzw. Elektroplaner miteinzubeziehen.
9. Um ggf. günstigere Preise zu erhalten, ist eine Rahmenausschreibung zu prüfen.
10. Die Verwaltung gibt den zuständigen Gremien (ELU) einen jährlichen Statusbericht.

Begründung:

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu kann auch der Landkreis München in seinem Zuständigkeitsbereich einen Beitrag leisten und auf die jeweiligen Zweckverbände, an denen er beteiligt ist, seinen Einfluss geltend machen und Photovoltaikanlagen auf seinen Dächern seiner oder den der Zweckverbände bauen lassen. Der Dringlichkeit entsprechend soll in einer konzertierten Aktion die Installation der Photovoltaik-Dachanlagen für das Jahr 2023 zusammengefasst bzw. gegenüber der ursprünglichen Planung vorgezogen werden.

Das Jahr 2022 soll dazu genutzt werden, die entsprechenden Beschlüsse in allen dafür notwendigen Gremien zu fassen, die erforderlichen Mittel für den Kreishaushalt 2023 beantragt und mit den Planungen begonnen werden. Nicht zuletzt, um den Landkreis und die Zweckverbände wirtschaftlich zu entlasten, aber auch, um die Bevölkerung des Landkreises verstärkt miteinzubinden, sollen auch Angebote von Energie-Genossenschaften eingeholt werden und eine Rahmenausschreibung geprüft werden.

gez. Christoph Nadler
Fraktionsvorsitzender

Susanna Tausendfreund
Fraktionsvorsitzende

Luitgart Dittmann-Chylla
Kreisrätin

Dr. Oliver Seth
Kreisrat

Anlage

NR	PV ANLAGEN SCHULZWECKVERBANDE UND GEMEINDEN MIT ZWECKVEREINBARUNG Stand 05/2021	LAGE	BAUJAHR	ANSPRECHPARTNER	LEISTUNG	INBETRIEBNAHME	STATUS
			Gebäude	Telefon	In kW(peak)	Jahr	
1	SÜDOST			Herr Mader 089 63879135-0			
	Gymnasium Ottobrunn	BT A	2016		99,55	2016	Vorhanden
	Gymnasium Neubiberg	Erw. Süd, TH	1996/2004/2021		61,18+116,00	2021	Vorhanden
	Realschule Neubiberg	Schule, TH	1974/2010		ca. 177	ca. 2024	Planung
	Gymnasium Höhenkirchen Siegersbrunn	Gym/Erw. G9	2011/2026		ca. 281	ca. 2026	Planung
	Gymnasium Putzbrunn	Planung	Planung		NN	NN	Vorgesehen
	Realschule Hohenbrunn	Planung	Planung		NN	NN	Vorgesehen
2	Unterschleißheim			Herr Fröhlich 089 31009 155			
	Gymnasium Unterschleißheim	Gymnasium	1979		99,12	2011	Vorgesehen
		Erweiterung	2018		55,08	2017	Vorhanden
	Realschule Unterschleißheim	Ersatzneubau	2016		80,08	2015	Vorhanden
3	Realschule Taufkirchen			Herr Gradl 089 666722 300			
		Ersatzneubau	2014		98,95	2017	Vorhanden
4	Realschule Ismaning			Frau Weiß 089 960900 129			
		Fraglich	1977		100 Tft	NN	Fehlt
5	Realschule Vaterstetten			Frau Müller-Meisinger 08092 823 267			
		Realschule	1982		ca. 192	NN	Vorgesehen
		TH / Erweiterung	1982/2017		29,7	2017	Vorhanden
6	Gymnasium Gräfelfing (Zvereinbarung)			Herr Schädle 089 8582 36			
		Altbau, ETH	1983/1998		25,12 + 91,80	2014	Vorhanden
		Erweiterung	Planung		ca. 160	ca. 2025	Planung
7	Gymnasium Pullach			Herr Somweber 089 744744 612			
		Sanierung? Neu?	1971/2011		200 Tft	NN	Fehlt
8	Gymnasium Garching			Frau Stein 089 32089-115			
		BT A, B	2013		186,86	2014	Vorhanden
		BT C Möglich	2014		ca. 33	NN	Planung
9	Gymnasium Unterhaching			Frau Wende 089 66551-102			
		Altbau	1972/2005		200 Tft	NN	Fehlt
		Erweiterung	2015		52,25	2015	Vorhanden
10	Gymnasium Haar			Frau Heiß 089 46002-350			
		Planung Aufstock.	1972		190 Tft	ca. 2025	Planung
11	Gymnasium Oberhaching			Frau Fritsche 089 61377-163			
		Bestand Fraglich	1978		100 Tft	NN	Fehlt
		OGS	2022		9,9	2022	Vorhanden
12	Gymnasium Planegg			Frau Muhr 089 89926 300			
		FLG 1 / FLG 2	1980		15,78+22,63	2003/2004	Vorhanden
		Erweiterung	Planung		ca. 99	ca. 2025	Planung
13	OST			Frau Schlaumann 089 90909 5602			
	Gymnasium Kirchheim	Wird abgebrochen					
	Gymnasium Kirchheim Ersatz Planung	Gym., TH	2023	Planung	ca. 106 + 164	ca. 2023	Planung
	Schulcampus Aschheim mit Erw. RS	Alle Dächer	2025	Planung	ca. 1.294	ca. 2025	Planung
14	Realschule Gauting			Frau Westner 089 89337 190			
		Hauptgebäude	2012		112,32	2013	Vorhanden
15	Gymnasium Grünwald (Zvereinbarung)			Herr Kleßinger 089 64162 333			
		BT 1-2	2013		59,08	2013	Vorhanden
16	Gymnasium Ismaning (Zvereinbarung)			Frau Wladar 960900 164			
		Umbau, TH	2018/2020		98,9 + 98,0	2018/2020	Vorhanden
17	Gymnasium Unterföhring (Zvereinbarung)			Herr Kapfenberger 089 95081 324			
		Hort und Gym.	2020		316,65	2021	Vorhanden
18	SÜD			Frau Redlich 089 61377 163			
	Schulcampus Deisenhofen TH und Mensa	Planung			ca. 456,19	ca. 2025	Planung
	Realschule Deisenhofen	Planung			ca. 168	ca. 2025	Planung
	Fachoberschule Deisenhofen	Planung			ca. 160	ca. 2025	Planung
	Gymnasium Sauerlach	Planung			NN	NN	Vorgesehen

NR	KUR Z	BEZEICHNUNG	LAGE	BAUJAHR GEBÄUDE	GEB. BETREUER Telefon	PV ANLAGE LEISTUNG kWp	INBETRIEBNAHM E DATUM	STATUS "FEHLT"
VERWALTUNGSGEBÄUDE								
1	LAND	Landratsamt München	Mariahilfplatz		Frau Kosian 089 6221 1208			
		Bauteil A / E		1989		ca. 210	Planung liegt vor	Planung
2	GRAS	KFZ Zulassungsstelle	Grasbrunn		Frau Alisowa			
		Schalterhalle /Verwaltung		1984/85		47,5	27.06.2013	Vorhanden
3	HAAR	ABC Zug Haar	Haar		Frau Alisowa			
		Baumfällungen erf.		1983/2009		18 Tft	NN	Vorgesehen
SCHULEN								
4	RIEM	Berufsschule Riem	Riem		Herr Heinrich 089 6221 2142			
				1982		20 Tft	NN	Vorgesehen
5	FZ UH	Sonderpädagog. Förderzentrum	Unterhaching		Frau Rieg-Preß 6221 1780			
		Gebäude BT B - Anlage Bürgersolar		2002		47,2	2006	Vorhanden
		Gebäude BT C - Anlage Bürgersolar		2002		39,3	2006	Vorhanden
		Neubau BT A - Anlage LKR		2016		83,51	01.11.2016	Vorhanden
		Neubau BT A - Anlage Bürgersolar		2016		23,4	01.11.2016	Vorhanden
6	FOS/E	Berufliche Oberschule	Unterschleißheim		Frau Steuer 6221 1713			
		Neubau		2014		155,04	29.04.2014	Vorhanden
7	FZ RU	Sonderpädagog. Förderzentrum	Unterschleißheim		Frau Ott 6221 1717			
		Neubau		2019		39,68	21.01.2019	Vorhanden
KREISJUGENDRING								
8	BURG	Burg Schwaneck	Pullach					
		Denkmalschutz		1843/1976/2000		38 Tft		Nicht möglich
9	SIEG	Ferien und Bildungszentrum	Siegsdorf		Herr Geier 6221 2604			
		Seminargebäude		2009		21,42	15.12.2008	Vorhanden
		Unterkunftsgebäude		1983		16 Tft		Vorgesehen
10	OSCH	Heiner-Janik-Haus	Oberschleißheim		Frau Alisowa			
		Neubau Jugendhaus der Verständigung		2010		10,56	22.05.2010	Vorhanden
		Solarthermie Werkstattgebäude		2010		ca. 20,5 kW	02.07.1905	Vorhanden